

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für 2018

zur Mitgliederversammlung am 10. April 2019



Termine, Veranstaltungen und Aktionen in 2018:

7. – 10. März - Blicke der indigenen Völker Brasiliens:

Veranstaltungsreihe mit Filmen und Workshops, organisiert und koordiniert vom SAZ. Zur Finanzierung wurden Fördermittel bei Engagemant Global und der Bingo-Umweltstiftung eingeworben. Es fand ein Kulturaustausch statt mit den Indigenen Shirley Djukurnã vom Krenak Stamm (Minas Gerais), Diogo Juruna vom Xavante Stamm (Mato Grosso) und dem Regisseur des Filmes „Jururã, o Espírito da floresta“, Armando Lacerda. Es gab mehrere Kooperationspartner, wie die Tellkampfschule, das Hochschulbüro für Internationales der Leibniz Universität Hannover, die Waldorfschule in Sorsum, Amnesty international und das Kino am Raschplatz.

11. April 2018 - Ordentliche Mitgliederversammlung:

Der Vorstand berichtete über die Aktivitäten und die Finanzen im Jahr 2017 und beantwortete die Fragen der Mitglieder. Vorstandswahlen standen nicht an.

1. Mai - „Fest für Demokratie“ des DGB am Rathaus in Hannover:

Die Teilnahme war diesmal nicht sehr erfolgreich. Bedingt durch heftigen Wind (Infotafeln konnten nicht aufgehängt werden) und einem etwas abseits gelegenen Standort kamen nur wenige Besucher an unseren Stand.

09. Juni - Plaza Cultural Iberoamericana

Wie auch in den Vorjahren, waren wir auch diesmal wieder auf dem Kirchplatz von St. Clemens mit einem Infostand vertreten und haben Kuchen, Kaffee und Säfte verkauft. Diesmal haben wir den Stand allein betrieben und nicht gemeinsam mit Casa Latina.

07. November - Patricia Gualinga und Grupo Sal, Infostand und Workshop Kakao

Bei dieser Veranstaltung im Freizeitheim Linden waren wir als Kooperationspartner mit einem Infostand vertreten. Patricia Gualinga aus Sarayaku in Ecuador berichtete über ihren Kampf gegen das Eindringen internationaler Ölkonzerne in die Territorien der indigenen Bevölkerung.

Sitzungstermine in 2018:

10.1. – 14.2. – 14.3. – 11.4. – 9.5. – 13.6. – 8.8. – 12.9. – 10.10. und 14.11.

Teilnahme an Fortbildungen:

13.11. – Antragstellerkonferenz bei Bingo-Umweltstiftung (Rolf)

23.10. – VEN Fortbildung zur Öffentlichkeitsarbeit (Ben und Rolf)

Neue Vereinsmitglieder in 2018: Rhina Colunge-Peters und Ulrike Kudrass

Zu den Projekten:

AMIGOS SIN FRONTERAS, PERU

Im Dezember wurden 880 Euro an ASF überwiesen, wobei jeweils die Hälfte für die Förderschule und die Arztpraxis bestimmt ist.

MOBILE ARZTPRAXIS

Der Arzt Luis Ernesto Chocano führt weiterhin regelmäßig seine Einsatzfahrten durch.

FÖRDERSCHULE „LOS ANGELES DE BARBARA“ (AMIGOS SIN FRONTERAS)

Die Schule war auch das ganze Jahr 2018 über noch in den bestehenden Räumlichkeiten.

Die Schüler hätten zwar in die 2015 neu gebaute Schule umziehen können, jedoch verlangten die Behörden die Übernahme der Kosten für die Infrastruktur. Diese sind aber so hoch, dass der Verein ASF nicht in der Lage ist diese zu übernehmen. Zum Jahresende zeichnete sich aber ab, dass ein Umzug auch ohne die Übernahme dieser Kosten möglich ist. Eventuell erfolgt der Umzug nach den Sommerferien in Peru (ca. März/April 2019).

FÖRDERUNG DER WAORANI IM YASUNI-REGENWALD IN ECUADOR

Im August 2017 haben wir die Fraueninitiative der Waorani-Indigenen mit 817 € zur Anschaffung eines Notebooks und eines Druckers unterstützt. Für 2018 war geplant, ein größeres Projekt zu fördern. Dazu haben wir im Mai ein Vorgespräch mit der Bingo-Umweltstiftung geführt und ein Entwurf für einen Projektantrag erstellt. Es sollten zwei Versammlungshäuser für Schulungen gebaut werden und Ausrüstungsgegenstände für Reisen in die Gemeinden und Büroausstattung angeschafft werden. Das Ziel war, die Rahmenbedingungen für den Kakaoanbau zu verbessern.

Wir sind weiterhin über Christian Cray, der für die Organisation EcoCiencia in Ecuador tätig ist, mit der Fraueninitiative in Kontakt. Die Situation vor Ort ist im Moment unübersichtlich. Die Präsidentin der AMWAE Mencay Nenquihui wurde zwar wieder gewählt, eine oppositionelle, den Bergbauunternehmen nahestehende Gruppe hat dagegen Widerspruch eingelegt. Aufgrund der unklaren Situation haben wir das Projekt erst einmal zurückgestellt.

ARCO IRIS – AUSBILDUNGSFÖRDERUNG VON STRASSENKINDERN IN BOLIVIEN

Seit 2017 stehen wir mit der „Straßenkinder-Hilfsorganisation „Fundación Arco Iris“ in La Paz in Kontakt und erhielten die Anfrage zur Unterstützung beim Bau einer Konditorei. Arco Iris betreibt bereits eine Bäckerei in der die von ihnen betreuten Straßenkinder eine Ausbildung bekommen. Da auch ein Bedarf für Konditoreiwaren gesehen wird und die Ausbildungsmöglichkeiten in der bestehenden Bäckerei dafür nicht gegeben sind, soll eine Konditorei in einem neu zu errichtenden Gebäude entstehen. Dafür erstellte Arco Iris einen Kostenvoranschlag, mit dem wir bei der Bingo-Umweltstiftung die Möglichkeit der Förderung erfragten.

Im August reichten wir dann einen Förderantrag ein, der im Oktober bewilligt wurde.

Der Antrag belief sich auf Gesamtkosten in Höhe von 29.638 €, wobei der Eigenanteil des SAZ 5.688 €, der von Arco Iris 1.750 € und der Förderbetrag von Bingo 22.200 € betragen.

Mit dem Bau des Gebäudes wurde im Dezember 2018 begonnen und eine erste Rate in Höhe von 8.814 € an Arco Iris überwiesen.

IKANANTAKA – BILDUNGSZENTRUM FÜR DIE INDIGENEN GEMEINDEN IN INÍRIDA - KOLUMBIEN

Seit vielen Jahren unterstützen wir in der Region Guainía im Osten Kolumbiens die Mitglieder der indigenen Vereinigung ‚AKAYÜ‘, die während der langjährigen Konflikte in der Bezirkshauptstadt Inírida Zuflucht gefunden haben.

Das von uns geförderte und im Jahr 2014 eingeweihte Bildungszentrum „Centro de Formación Indígena IKANANTAKA“ trägt dazu bei, diesen Indigenen durch eine berufliche Ausbildung die Möglichkeit zu geben, ein eigenes Einkommen zu erzielen. Verschiedene niedrigschwellige Bildungsangebote finden statt, u.a. auch Schulungen zu Verarbeitung und Vermarktung von tropischen Früchten und zu Gemüse- und Blumenanbau aus der Region. In den vergangenen Jahren konnten vor Ort Equipment für die Ernteverarbeitung und ein Kühlschrank beschafft werden.

Zur Verbesserung der Hygiene hatte die Lebensmittelaufsicht zuletzt weitere bauliche Maßnahmen gefordert. Mit unserer finanziellen Unterstützung in Höhe von 1.500 € konnten diese Maßnahmen im Jahr 2018 realisiert werden.

VAMOS ADELANTE - GUATEMALA

Unsere Partnerorganisation Vamos Adelante, mit denen wir ja schon lange in Kontakt stehen (Finanzierung Schulbau in Santa Rosa und Nachmittagsschule in Andres Osuna) wurde besonders vom Vulkanausbruch des vergangenen Jahres betroffen, da fast alle Dörfer in denen sie tätig sind in der kritischen Zone liegen. Ein Spendenaufruf erbrachte 4.749,74 € (Betrag aus Mail an Nina), die wir Vamos Adelante als Nothilfe und Hilfe zum Wiederaufbau im Juli zur Verfügung stellen konnten. Daneben haben Freunde der Kindermühle Gehrden auch in 2018 wieder für die weitere Arbeit dieses Projekt gespendet. Wir konnten insgesamt 6.808,59€ an Vamos Adelante transferieren, die für Stipendien und Patenschaften bestimmt sind.

Neben der Zusammenarbeit mit Vamos Adelante konnten wir jetzt auch dank verschiedener Spender Stipendien für Studiengebühren an der Universität Rafael Landívar, Antigua in Höhe von 9.938,97 € zur Verfügung stellen und ein Kinderhaus in Antigua mit 400,00 € fördern.